

VERLEIH-AKTION



Leser vom Fotomagazin können die digitale Spiegelreflex DMC-L1 ausprobieren. Lesen Sie den Artikel und machen Sie mit.

MEINE LUMIX LOUNGE.

Entdecken Sie die vielseitigen Möglichkeiten Ihrer Lumix Lounge.

Was Ihnen die Lumix Lounge zu bieten hat, sehen Sie hier auf einen Blick. Von der Fotoakademie über die Fotostories bis hin zu unserem aktuellen Fotowettbewerb "Momente". Aber machen Sie sich doch Ihr eigenes Bild:



MOMENTE

Machen Sie beim neuen Wettbewerb mit.
Setzen Sie ein Sprichwort ins Bild um.

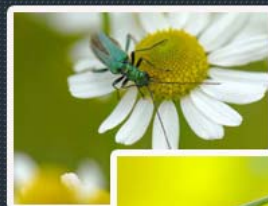
→ MEHR



MAKRO FOTOGRAFIE

Michael Sauer

Lässt uns teilhaben an den Tricks zur Makro Fotografie. Lesen Sie.



PROFIL ÄNDERN

Ihre Daten haben sich geändert?
[Profil ändern!](#)

Ihr persönliches Album

Speichern Sie 20 Ihrer liebsten, aktuellsten oder schönsten Bilder in der Galerie. Welche Ihrer Bilder dabei auch für die anderen Mitglieder sichtbar sind, entscheiden nur Sie.
[Mehr](#)

"Nah- und Makrofotografie mit Lumix-Kameras"

Die Nah- bzw. Makrofotografie ist ein faszinierendes Betätigungsbereich für Hobbyfotografen. Wer glaubt, dass dafür eine besonders teure Kameraausrüstung notwendig ist, liegt falsch. Bereits die integrierte Makrofunktion der meisten Lumix-Kameras liefert überraschend gute Ergebnisse. Wer noch tiefer in die Makrofotografie eintauchen möchte, ist mit der Anschaffung einiger Zubehörtartikel gut beraten. Mit dem richtigen Zubehör und einigen Tricks ist eine sichtbare Verbesserung der eigenen Fotos möglich. Doch seien Sie unbesorgt, die Investitionen für das Zubehör bleiben auf niedrigem Niveau.

Kleines ganz groß

Wer sich mit der Nah- bzw. Makrofotografie beschäftigen möchte, findet nahezu überall eine Vielzahl interessanter Motive. Die nächste Blumenwiese, ein nahegelegener See oder der Park um die Ecke sind bereits ergiebige Fotoziele. Bei der Motivauswahl sind der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Blumen, Pilze, Insekten, Naturdetails - praktisch alle aktuellen Lumix-Modelle ermöglichen interessante Fotos und liefern meist erstaunlich gute Resultate. Möchte man die Ergebnisse weiter verbessern, empfiehlt sich entsprechendes Zubehör um den Abbildungsmaßstab zu vergrößern bzw. die Nahaufnahmegrenze der Kamera zu reduzieren.

Lesen Sie mehr zur Makro Fotografie weiter unten!

Spiegelung in Tautropfen

Bei der Makrofotografie sind auch kleinste Motive interessant. Diese beiden Tautropfen wurden vor einer Schlüsselblume fotografiert, dadurch ergab sich der leuchtend gelbe Hintergrund. Um das Bild noch interessanter zu gestalten, wurde der Kamerastandpunkt so gewählt, dass sich die Blumen in den Wassertropfen spiegeln. Die Aufnahme entstand mit einem Makrokonverter-Vorsatz an der FZ50.



[Vergrößern](#)



PROFIL ÄNDERN

Ihre Daten haben sich geändert?
 [Profil ändern!](#)

Unschärfe ergibt spannende Bilder Ein wichtiges Gestaltungsmittel bei Makroaufnahmen ist die Tiefenschärfe. Fotos bei denen nur wichtige Bildelemente scharf abgebildet werden, wirken häufig besonders

ansprechend. Aufgrund der Sensorgröße verfügen Kompaktkameras über eine große Schärfentiefe, deshalb ist dieser Effekt nicht so leicht zu erzielen. Dennoch sind auch mit Kompaktkameras Bilder mit interessantem Schärfeverlauf möglich. Um das zu erreichen, gibt es mehrere Ansätze:

1. Die Verwendung des Telezooms in Kombination mit weit geöffneter Blende (kleiner Blendenwert) führt häufig bereits zum gewünschten Effekt. Besonders die Lumix Superzoom-Modelle mit Brennweiten bis 420 mm erlauben ein kreatives Spiel mit dem Schärfeverlauf. Als Besitzer einer Lumix FZ50 schätze ich dabei besonders den Drehring zur manuellen Scharfstellung. 2. Der Einsatz einer Nahlinse bzw. eines Makrokonverters beeinflusst den Schärfebereich ebenfalls, damit lassen sich dann sehr einfach gewollte Unschärfen im Foto erzeugen. Gute Erfahrungen habe ich mit der Panasonic Nahlinse DMW-LC55W sowie mit dem Raynox Makrokonverter DCR-250 gemacht.

Bessere Bilder mit dem richtigen Zubehör Eine durchdachte Zubehörauswahl entscheidet nicht selten über die Qualität der Fotos. Bei der Makrofotografie (und nicht nur dort) ist der Einsatz eines guten Stativs unverzichtbar. Gerade im Makrobereich ist eine exakte Scharfstellung enorm wichtig. Im Vergleich zur Landschaftsfotografie haben bereits minimale Verwacklungen oder Kamerabewegungen dramatische Auswirkungen. Der scharfe Bildbereich ist teilweise so gering, dass bereits eine Kamerabewegung von wenigen Millimetern ein komplett unscharfes Bild ergibt. Die Kamera sollte daher absolut unbeweglich arretiert werden und das geht natürlich am besten mit einem Stativ. Empfehlenswert sind dabei Dreibein-Stativ mit schwenk- bzw. umlegbarer Mittelsäule und einem Kugelkopf. Dadurch kann die Kamera näher ans Motiv gebracht werden. Außerdem sollten die Kamerabeine möglichst weit spreizbar sein, nur dann sind bodennahe Aufnahmen (z.B. bei Blumen oder Insekten) möglich.

Ein weiteres sehr nützliches Zubehör ist ein Fernauslöser, vorausgesetzt die Kamera verfügt über einen entsprechenden Anschluss, ist damit ein absolut verwacklungsfreies Auslösen möglich. Das Betätigen des Auslösers birgt nämlich die Gefahr einer ungewollten Kamerabewegung, was wiederum zu unscharfen Bildern führen kann. Effektiv umgehen lässt sich dieses Problem natürlich auch mit dem Einsatz der Selbstauslösefunktion. Darüber hinaus gehört ein Reflektor in die Fotoausrüstung, damit lassen sich Schattenbereiche im Motiv aufhellen. Notfalls eignet sich dafür auch gewöhnliche Alufolie aus dem Küchenbereich. Ein Bohnen- oder Kirschkernsäckchen ist bei bodennahen Aufnahmen ebenfalls hilfreich, damit lässt sich die Kamera sehr leicht fixieren. Für wenige Euro in jedem Drogeriemarkt erhältlich kann ein solches Säckchen sogar häufig das Stativ ersetzen. Bei meinen Fotoexkursionen habe ich außerdem immer einige Müllsäcke dabei, diese eignen sich bestens als Unterlage wenn am Boden kniend oder liegend fotografiert werden soll.

Neueinsteigern in die Makrofotografie empfehle ich zuerst einige Trockenübungen auf dem Schreibtisch. Als Übungsmotiv eignet sich die Millimeterskala eines Lineal vorzüglich. Die Auswirkung von unterschiedlichen Zoomeinstellungen und Blendenwerten auf den Schärfeverlauf sind bei diesem Motiv sehr gut sichtbar. Diese Erfahrungen lassen sich später auf die Arbeit am eigentlichen Motiv übertragen.

Fazit Die Nah-/Makrofotografie eröffnet dem Hobbyfotografen eine interessante Welt mit unzähligen Motiven. Eine sorgfältige Arbeitsweise ist bei der Makrofotografie allerdings enorm wichtig. Schnelle Fotos im Vorbeigehen ergeben nur selten gute Bilder. Wer sich hingegen Zeit nimmt für die faszinierende Miniaturwelt, dem bietet sich ein spannendes und vielfältiges Themengebiet. Der Einstieg ist bereits mit einfachen Mitteln möglich. Bei den hier gezeigten Bildern liegt der Schwerpunkt auf Naturmotiven, die Tipps sind aber auch für andere Motive gültig.



Kurzprofil

Michael Sauer (33) beschäftigt sich nebenberuflich seit einigen Jahren mit der Naturfotografie. Schwerpunkt der Aufnahmen sind Motive in seiner Heimatregion, den Auen am Oberrhein und dem Schwarzwald. Seine Bilder werden in Kalendern, Zeitschriften und im Bereich Werbung eingesetzt. Er veröffentlicht regelmäßig Fotoreportagen und Artikelbeiträge rund um das Thema Natur in verschiedenen Magazinen und Zeitungen.

Weitere Bilder und Informationen: www.naturfoto-schwanaue.de